

W 172 / N 12 Z - 0 B

23. 12. 2019

„NRWeltoffen“ gibt 72.000 Euro

Entstehen soll eine
Onlineplattform

Mit einem Zuwendungsbescheid bewilligte jetzt die Landeszentrale für politische Bildung die 2020er Fördermittel im Landesprogramm „NRWeltoffen: lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ für die Stadt. Damit stehen im kommenden Jahr 90.000 Euro zur Verfügung. Davon sind 72.000 Euro Fördermittel, 18.000 Euro machen den Eigenanteil der Stadt aus. Die Federführung übernimmt, wie in den Vorjahren, die Gedenkhalle Schloss Oberhausen.

Im neuen Förderjahr geht es um die Umsetzung der vom Rat im Juli einstimmig beschlossenen Handlungsempfehlungen. Dafür wird 2020 schwerpunktmäßig eine Onlineplattform aufgebaut, die es Interessierten und Betroffenen ermöglichen soll, sich schnell über qualifizierte Angebote vor Ort zu orientieren und bei Bedarf in Anspruch zu nehmen. Dazu zählen Beratungen, Projektstage, Workshops und andere (Präventions-)Angebote. Die Datenbank zielt in ihrer Struktur auf eine engmaschige Vernetzung möglichst aller Angebote gegen Rechtsextremismus und Rassismus.